

Hölderlin, Friedrich: An meinen B (1786)

1 Freund! wo über das Tal schauerlich Wald und Fels
2 Herhängt, wo das Gefild leise die Erms durchschleicht,
3 Und das Reh des Gebürges
4 Stolz an ihrem Gestade geht –

5 Wo im Knabengelock heiter und unschuldsvoll
6 Wenge Stunden mir einst lächelnd vorüberflohn –
7 Dort sind Hütten des Segens,
8 Freund! – du kennest die Hütten auch;

9 Dort am schattichten Hain wandelt Amalia.
10 Segne, segne mein Lied, kränze die Harfe mir,
11 Denn sie nannte den Namen,
12 Den, du weißts, des Getümmels Ohr

13 Nicht zu kennen verdient. Stille, der Tugend nur
14 Und der Freundschaft bekannt, wandelt die Gute dort.
15 Liebes Mädchen, es trübe
16 Nie dein himmlisches Auge sich.

(Textopus: An meinen B. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67039>)